

## Pressemitteilung

12. November 2019

---

### **E.ON und RWE schließen Stromliefervertrag über Erneuerbare Energien in Großbritannien ab**

- **Drei Terawattstunden jährlich aus über 20 Windparks werden von RWE Renewables für die kommenden zweieinhalb Jahre geliefert**
- **Sämtliche 3,3 Millionen Privatkunden von E.ON erhalten 100 Prozent regenerative Energie**

E.ON und RWE Renewables haben eine Vereinbarung über den Kauf der Stromproduktion von mehr als 20 britischen Windparks geschlossen. Mit diesem Strombezugsvertrag (PPA), der für zweieinhalb Jahre gilt, fördert E.ON nicht nur eine nachhaltige Stromversorgung, sondern unterstützt die Verpflichtung, ihren britischen Kunden 100 Prozent erneuerbaren Strom zur Verfügung zu stellen.

Im Zuge des Kontrakts kauft E.ON jährlich rund drei Terawattstunden Strom (TWh) aus Windparks in Großbritannien, die RWE betreibt. Er umfasst eine Kapazität von 892 Megawatt (MW) Onshore- und Offshore-Erzeugung. Darin enthalten ist auch ein Teil der Produktion von London Array, dem derzeit zweitgrößten Offshore-Windpark der Welt.

Bereits Anfang dieses Jahres hatte E.ON erklärt, dass alle britischen Privatkunden mit Strom versorgt werden, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen stammt – in allen Tarifen standardmäßig und ohne zusätzliche Kosten.

Die Windparks wurden ursprünglich von E.ON im Rahmen ihrer Investitionen von 3,3 Milliarden Pfund in regenerative Energien in Großbritannien in den letzten zehn Jahren gebaut. Die Anlagen sind Anfang Oktober im Zuge der Transaktion beider Unternehmen auf RWE übergegangen.

Michael Lewis, Vorstandsvorsitzender von E.ON UK, betont: „Ein wesentliches Element unseres Engagements für die Versorgung aller unserer Privatkunden mit erneuerbarem Strom – eine in Großbritannien bisher unerreichte Veränderung – war die Tatsache, dass wir mehr als 3,3 Milliarden britische Pfund in Erneuerbare Energien in Großbritannien in den letzten Jahren investiert haben.“

Und weiter: „Wir haben uns nun den Strom aus diesen Windparks gesichert. Mit Hilfe ähnlicher Vereinbarungen, die wir mit mehr als einem Dutzend unabhängiger Stromerzeuger im ganzen Land getroffen haben, stellen wir sicher, dass unsere Kunden weiterhin komplett mit Strom aus Erneuerbaren Energien in Großbritannien versorgt werden. Die Zukunft der Energie hört hier nicht auf: Um den Klimawandel zu bekämpfen, konzentrieren wir uns darauf, unseren Kunden zu helfen,



## Pressemitteilung

Energie durch intelligente, personalisierte und nachhaltige Technologien wie Solar- und Batterietechnik, Wärmepumpen sowie Ladegeräte für Elektrofahrzeuge besser zu managen."

Anja-Isabel Dotzenrath, CEO RWE Renewables, unterstreicht: „Großbritannien, wo wir bereits Anlagen mit einer installierten Leistung von mehr als 2.000 MW betreiben, ist aufgrund seiner gut funktionierenden Rahmenbedingungen ein sehr attraktiver Markt für RWE. Strombezugsverträge sind ein wichtiges Instrument, das zur Erreichung der Ausbauziele bei den Erneuerbaren beiträgt und gleichzeitig Stabilität für alle Beteiligten bietet.“

RWE Renewables ist die neueste Gesellschaft im RWE-Konzern. Sie verfügt im Bereich der Erneuerbaren Energien weltweit über eine installierte Leistung von mehr als 9 Gigawatt (GW). Hinzu kommen weitere Anlagen mit einer Gesamtkapazität von 2,6 GW, die in naher Zukunft fertiggestellt werden. Das Unternehmen ist der zweitgrößte Offshore-Windbetreiber der Welt und die Nummer 3 bei Regenerativen in Europa. RWE setzt in diesem Bereich auf Wachstum und stellt hierfür jährlich 1,5 Milliarden Euro netto bereit. Zugleich hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu sein.

Die Ankündigung von E.ON im Juli, mehr als 3,3 Millionen Haushalte mit Strom aus erneuerbaren Quellen wie Wind, Biomasse und Solar zu versorgen, ist die bislang größte ihrer Art in Großbritannien. Durch diesen Schritt ist die Zahl der Haushalte, die im Vereinigten Königreich mit „grünem“ Strom versorgt wird, erheblich gestiegen.

Der Stromverbrauch der Kunden wird mit 100 Prozent erneuerbarem Strom gedeckt, der extern bezogen wird – beispielsweise durch Zertifikate mit Herkunftsnachweis für erneuerbaren Strom aus Wind-, Biomasse- und Solarquellen. Diese Zertifikate garantieren, dass die Menge erneuerbaren Stroms erzeugt wurde, der gelieferten Menge entspricht.

### **Ansprechpartner für weitere Informationen:**

**Andrew Barrow** bei E.ON unter +44 7515 752 759 oder [andrew.barrow@eon-uk.com](mailto:andrew.barrow@eon-uk.com)

**Kelly Nye** bei RWE unter +44 7795 354552 oder [kelly.nye@rwe.com](mailto:kelly.nye@rwe.com)

**Lothar Lambertz** bei RWE unter +49 201 12-23984 oder [lothar.lambertz@rwe.com](mailto:lothar.lambertz@rwe.com)